

An die Vorsitzende des Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.12.2021

**AN/2415/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	14.12.2021 03.02.2021

**Nutzung der Hallen 76 und 77 in Köln-Kalk**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates am 14. Dezember 2021 zu setzen:

**Beschluss:**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Köln stellt sicher, dass die Hallen Kalk 76 und 77 ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen einer tatsächlichen kulturellen Nutzung zugeführt werden.
2. Sollte eine kulturelle Nutzung ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen ausbleiben, werden die Hallen einer anderen Nutzung, wenn möglich einer öffentlichen Nutzung, freigegeben.

**Begründung:**

Trotz der rund 17 Mio Euro anfallender Kosten für die nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen sowie die Sanierung der Hallen Kalk 76 und 77 ist noch nicht abzusehen, ob und in welchem Umfang die Gebäude mit der Fertigstellung der Sanierung tatsächlich im Rahmen eines kulturellen Vorhabens genutzt werden. (<https://www.rundschau-online.de/region/koeln/kalk/khd-hallen-koeln-kalk-einsturzgefahr-sicherung-18-millionen-euro-39022236?cb=1638449928323&>) Seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten wird eine kulturelle Nutzung angekündigt, ohne dass etwas passiert. Vielmehr verrotten die denkmalgeschützten Hallen ohne richtige Nutzung immer mehr.

Aufgrund der immens hohen Kosten der Bauwerke muss die Stadt Köln hinsichtlich deren Nutzung über Planungssicherheit verfügen. Um einem weiteren jahrelangen Leerstand oder

gar einer erneuten Baufälligkeit vorzubeugen, sollen die Hallen im Fall einer ausbleibenden kulturellen Nutzung einer anderen Nutzbarmachung zugeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

Stefanie Ruffen  
Baupolitische Sprecherin